
INFORMIERTHEIT UND TRANSPARENZ IM KONTEXT DIGITALER SELBSTVERMESSUNG

Fabiola Böning, Stefanie Astfalk, Rachelle Sellung und Uwe Laufs



Fabiola Böning
Jahreskonferenz Forum Privatheit – 13.10.2022

AGENDA

Interviews und rechtliche Aspekte



Entwicklung Privacy Assistenten



Umsetzung Privacy Assistent



INTERVIEWERGEBNISSE TRANSPARENZ (1/3)

BEGRIFFSVERSTÄNDNIS

Qualitative Interviews (N = 11)

- **Wissen** über die **Verwendung** der Daten als eine Form des **Respekts** und des **Vertrauens**
- Informiertheit anhand **sehr weniger Informationen**
- **Vorheriges Informieren** über alles was **mit den Daten zusammenhängt** (Server, Speicherort, Speicherdauer, etc.)

Rechtliche Aspekte

- Wissen durch Information,
 - **Artt. 12 bis 15**
- Zweckbindungsgrundsatz,
 - **Artt. 5 Abs. 1 lit. b u. 13 Abs. 1 lit. c**
- *"Information Overload"*
- Informationen bei Erhebung der Daten,
 - **Art. 13 Abs. 1**

INTERVIEWERGEBNISSE TRANSPARENZ (2/3)

ERWARTUNGEN

Qualitative Interviews (N = 11)

- **Bessere Übersicht zu welchem Zweck und wie lange die Daten gespeichert werden und was mit den Daten passiert und damit auch eine bessere Kontrolle über die eigenen Daten**
- **Mehr Transparenz/ Offenheit der Unternehmen gegenüber den KundInnen**
- **Bereits zu Beginn prominenter Informationen zur Datennutzung, -speicherung erhalten und nicht nur als Fußnote**

Rechtliche Aspekte

- **Informationspflichten** aus **Art. 13**
 - Übermittlung bei Datenerhebung, **Abs. 1**
 - Verantwortlicher, **Abs. 1 lit. a**
 - Zweck und Rechtsgrundlage, **Abs. 1 lit. c**
 - Empfänger der Daten, **Abs. 1 lit. e**
 - Speicherdauer, **Abs. 2 lit. a**
 - Zweckänderung, **Abs. 3**
- **Informationsübermittlung**
u.a. in **leicht zugänglicher Form**, **Art. 12 Abs. 1 S. 1**

INTERVIEWERGEBNISSE TRANSPARENZ (3/3)

- **Vorhandensein der Transparenz**
 - **Keine aktiven Informationen** zum Thema
 - **Unzufriedenheit** mit der Transparenz
 - **Suche der Informationen** zum Thema Privatsphäre, Transparenz ist **teilweise vorhanden**
- **Bereitschaft für eine höhere Transparenz**
 - **Wechsel** des Anbieters, wenn **Zwang zur Datenfreigabe** eingeführt werden würde oder aufgrund eines **Fehlverhaltens** des Anbieters
 - **Kein Wechsel** des Anbieters aufgrund der **Gewöhnung** und **anderer verwendeter Geräte**, das **Risiko** ist **bei allen Anbietern** gegeben

INTERVIEWERGEBNISSE INTERVENIERBARKEIT (1/3)

BEGRIFFSVERSTÄNDNIS

Qualitative Interviews (N = 11)

- Verständnis, dass Daten im Nachhinein bearbeitet, gelöscht und hinzugefügt werden können
- Anwendung der DS-GVO
- Zu **jedem Zeitpunkt** ein **Ändern** der **Privatsphäreinstellungen** mit **allen Konsequenzen** möglich (Datenweitergabe, Löschung) geben

Rechtliche Aspekte

- **Recht auf ...**
 - Berichtigung, **Art. 16**
 - Löschung, **Art. 17**
 - Einschränkung der Verarbeitung, **Art. 18**
 - Widerspruch, **Art. 21 ?**
 - ...
- **Mögliche Konsequenz:**
 - Keine weitere Nutzung der Dienste

INTERVIEWERGEBNISSE INTERVENIERBARKEIT (2/3)

VERSTÄNDNIS

- **Möglichkeiten zur Intervenierbarkeit kaum wahrgenommen bzw. kein konkretes Wissen darüber:**
 - **Abändern mancher Aktivitäten ist bereits möglich, bei anderen Funktionalitäten ist es nicht ersichtlich**
 - **Rechte aus der DS-GVO nicht oder nur abstrakt bewusst**
 - **Bereitschaft zur Informierung über Intervenierbarkeit vorhanden**
 - **Zu jedem Zeitpunkt ein Ändern der Privatsphäreinstellungen mit allen Konsequenzen möglich (Datenweitergabe, Löschung) geben**

INTERVIEWERGEBNISSE INTERVENIERBARKEIT (3/3)

ERWARTUNGEN UND OPFERBEREITSCHAFT

- **Kein ausreichendes Wissen über Intervenierungsmöglichkeiten vorhanden**
- **Mehr Informationen zu den Möglichkeiten der Intervenierbarkeit zu Beginn**
 - **Einfachere Formulierung und Darstellung der Rechte**
- **Opferbereitschaft für mehr Intervenierbarkeit**
 - **Wechsel des Anbieters bei Zwang zur Datenfreigabe oder Fehlverhalten**
 - **Kein Wechsel des Anbieters aufgrund der Gewöhnung und anderer verwendeter Geräte, das Risiko ist bei allen Anbietern vorhanden**

R. a. Datenübertragbarkeit, **Art. 20**

Recht auf Löschung, **Art. 17**

QUALITATIVE INTERVIEWS

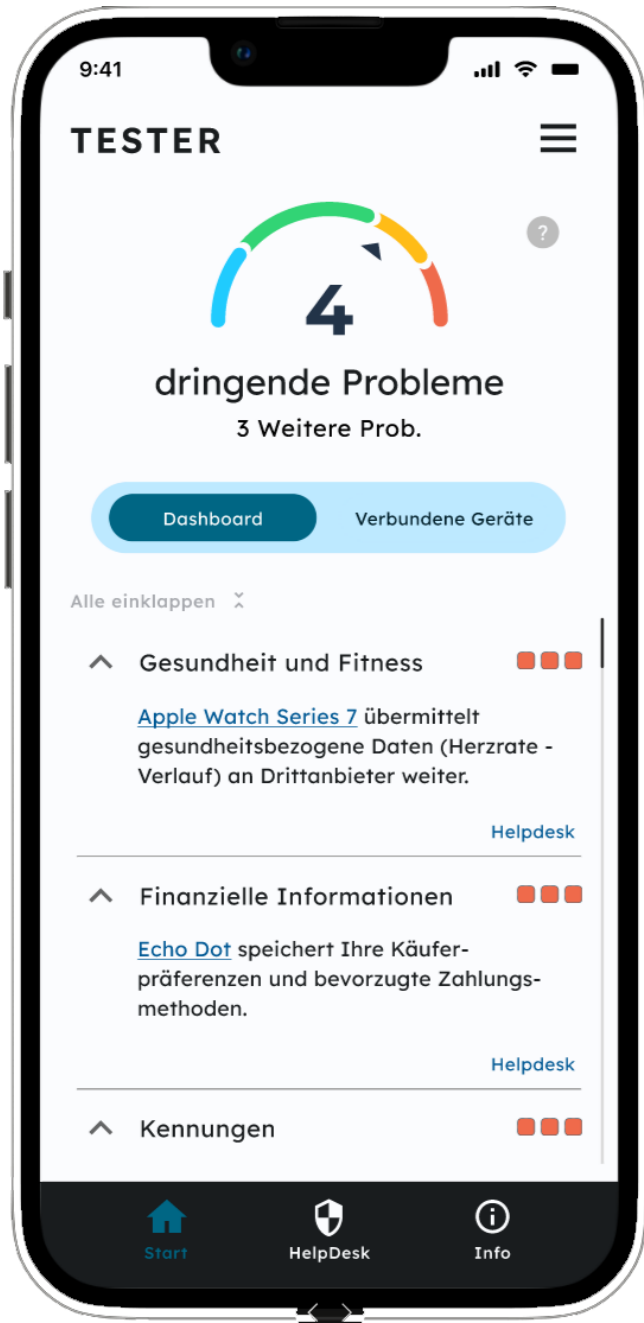
SICHT DER SELBSTVERMESSER*INNEN

- **Transparenz** ist von **sehr hoher Bedeutung**
- **Intervenierbarkeit** ist von eher **geringerer Bedeutung**
- Das **Vertrauenslevel** und die **Adaptierung** der **Privatsphäreinstellungen variiert**
- **Einfachheit** und **Effizienz** sind von **hoher Bedeutung**
- **Verantwortung** für die **Privatsphäre** sollte bei dem **Anbieter** liegen
- **Wenig Wissen** über die **Privatsphäre(-einstellungen)**

ZIELE DES PRIVACY ASSISTANTS

- **Schaffung von Transparenz**
 - Geeignete **Darstellungsformen** für unterschiedliche **Nutzergruppen** finden
- **Intervention** ermöglichen
 - Unterstützung bei Wahrnehmung von **Betroffenenrechten**



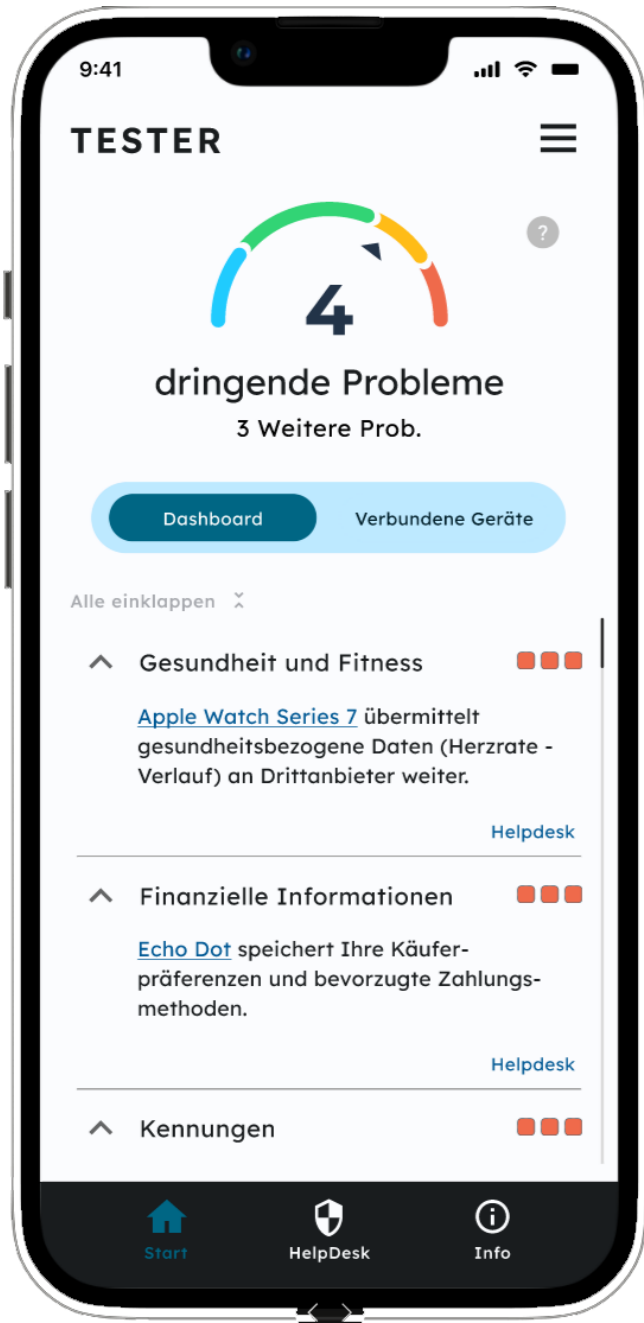


Erstes Konzept: Gestaltung Privacy Assistant

PRIVACY ASSISTANT

SCHAFFUNG VON TRANSPARENZ

- **Interaktives System anstatt Datenschutzerklärung**, um **Transparenz** über den Umgang mit den eigenen, personenbezogenen Daten zu schaffen
- **Zielgruppengerechte Aufbereitung** der Informationen
- Schaffung eines **Überblicks** über **Selbstvermessungsdaten** aus **verschiedenen Quellen**



Erstes Konzept: Gestaltung Privacy Assistant

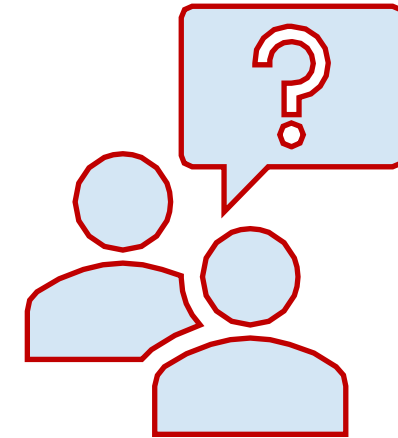
PRIVACY ASSISTANT

SCHAFFUNG VON INTERVENIERBARKEIT

- Schaffung einer **Schnittstelle** zur **direkten Wahrnehmung** von **Betroffenenrechten** über Privacy Assistant
- **Fallback-Lösung:** Generator für Datenschutzanfragen für Anbieter, die diese Schnittstelle nicht verwenden

DISKUSSION UND FAZIT

- **Viele Vorstellungen** der NutzerInnen **decken sich mit den Vorgaben der DS-GVO**
 - Kein detailliertes Wissen
- **Transparenz** ist den NutzerInnen **wichtiger als Intervenierbarkeit**
- **Unterstützung notwendig**



KONTAKT UND WEITERE INFOS



Uwe Laufs, Projektleiter

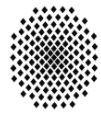
Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAIO
Nobelstraße 12, D-70569 Stuttgart

Tel. +49-711-970-2120

Email uwe.laufs@iao.fraunhofer.de

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/uwe-laufs-a53311217>

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T



Universität Stuttgart

Institut für Arbeitswissenschaft und
Technologiemanagement IAT

Förderkennzeichen: KIS6AGSE022

BMBF-Förderrichtlinie: »Forschung Agil«